

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 159.

Halle, Montag, 10. Juli 1893:

185. Jahrgang.

Preis-Verzeichnis... Die Halle'sche Zeitung...

Angelaus-Gebühren... Die Halle'sche Zeitung...

Zur ersten Ausgabe gehör.: Die Feuilletons...

Neueste Nachrichten.

(Eigene Drahtberichte und Fernsprechnachrichten der Halle'schen Zeitung.)

Bonn, 9. Juli. Die 'Deutsche Reichszeitung' meldet, daß die Nachricht, daß Papst arbeitete an einer Encyclica über die Demokratie, nicht richtig sei.

Wien, 8. Juli. Nach hier eingetroffenen Meldungen sind in Weck neuerdings vier Todesfälle unter verdächtigen Symptomen vorgekommen.

Am 9. Juli. Die Cholera-Epidemie in Mexiko hat sich in der Provinz Vera Cruz ausbreiten lassen.

Wien, 9. Juli. Der Führer der italienischen Anarchisten, Giacomo Kossuth, ist geflohen.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Wien, 9. Juli. Der Reichstag hat über die Sozialistenbeschlüsse über die Arbeiterfrage entschieden.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die Reichsregierung hat sich für die Privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen ausgesprochen.

Die privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen.

Die erweiterte Beteiligung der Privatunternehmung bei der Entwicklung des preussischen Eisenbahnwesens, welche sich auf Neben- wie auf Kleinbahnen erstreckt, hat die Regelung einiger, die privatrechtlichen Verhältnisse der Klein- und Nebenbahnen beherrschenden bisher ungelösten Fragen nahe. Soweit es sich dabei nicht um Unternehmungen besonders kapitalstarker großer Gesellschaften handelt, wird für die dem Verkehrsbedürfnis entsprechende Beteiligung des privaten Unternehmungsgeldes, auch insofern dabei nur in rein privatrechtlichem Sinne rentable Unternehmungen in Betracht kommen, die Möglichkeit, sich bei unangenehmen Bedingungen im Wege des Kredits zu beschaffen, als Lebensfrage angesehen sein. Bei der verhältnismäßigen Kleinheit derartiger Bahnanlagen ist der Versuch, das werdende Privatkapital durch Ausgabe von Prioritätsobligationen heranzuziehen, in der Regel ausgeschlossen, weil solche Kapitale nicht verfügbar sein würden. Es wird daher zunächst die Kreditüberführung durch öffentliche oder private Kreditinstitute in Frage kommen. Sowohl die öffentlichen Kreditinstitute, namentlich die Provinzialen, als die großen Selbstinstitute, welche dem kommunalen und Grundbesitzer dienen, können der Mehrzahl nach ihren Geschäftskreis auf die Beteiligung von Neben- und Kleinbahnen sehr häufig erstrecken. Mehrere bekannte größere Kreditinstitute dieser Art haben ihre Bereitwilligkeit zur Kreditüberführung für solche Verkehrsunternehmungen bereits kundgegeben. Die Rathbarmachung der vorhandenen Kreditanstalten für den bezeichneten Zweck begegnet aber infolge einer besonderen Schwierigkeit, als, soweit nicht etwa öffentliche Anstalten, Kreise, Gemeinden u. s. w. die Beteiligungsübernahme, in Bezug auf die Sicherstellung gewählter Darlehen in dem beschriebenen Maße eine unrentable

Deutsches Reich.

Am Sonnabend früh hatten der Kaiser und die Kaiserin zunächst einen gemeinsamen Spazierritt in die Umgebung des Neuen Palais...

Der Kaiser ertheilte am Sonntag Mittag dem Präsidium des Reichstages im Neuen Palais die bei Beginn der Reichstagsungabe folgende Antwort.

Die Kaiserin hatte sich Sonnabend Mittag nach der Kirche in Potsdam begeben und dabei der Trauung des Reichsgrafen, des bisherigen Erziehers der kaiserlichen Prinzen, beigewohnt.

Der Prinz und die Prinzessin Heinrich traten am Sonnabend Vormittag die Rückreise von England nach Deutschland an.

Der Großherzog von Hessen ist Sonnabend früh zum Besuch der Königin von England in Windsor eingetroffen.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der kaiserliche Gesandte in Venedig, Herr Dr. Krauel, hat hier in längerer Unterredung mit dem Kaiser und sich nach Berlin begeben.

Der Export deutscher landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte nach westindischen Plätzen hat in letzter Zeit einen merkwürdigen Aufschwung genommen.

Dem soeben erschienenen Jahresberichte der Hausbesitzerkammer für den Kreis Wamberg für das Jahr 1892 entnehmen wir, daß auch in Wamberg die Frage der Errichtung eines Nachweisbureaus für Arbeitsstellen, und zwar in Form einer Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Gesellschaft Zusammenfassung bereits am Orte bestehender Vermittelungsstellen in Fluß gekommen ist.

Die belgischen Sozialpolitiker sind durch die Ereignisse des Kongresses in höchsten Grade begeistert. Auch ihnen war der Kampf gegen physische Engherzigkeit, gegen Kleinmuth und Unverständnis nicht erspart geblieben.

Die belgischen Sozialpolitiker sind durch die Ereignisse des Kongresses in höchsten Grade begeistert. Auch ihnen war der Kampf gegen physische Engherzigkeit, gegen Kleinmuth und Unverständnis nicht erspart geblieben.

Die belgischen Sozialpolitiker sind durch die Ereignisse des Kongresses in höchsten Grade begeistert. Auch ihnen war der Kampf gegen physische Engherzigkeit, gegen Kleinmuth und Unverständnis nicht erspart geblieben.

Die belgischen Sozialpolitiker sind durch die Ereignisse des Kongresses in höchsten Grade begeistert. Auch ihnen war der Kampf gegen physische Engherzigkeit, gegen Kleinmuth und Unverständnis nicht erspart geblieben.

Die belgischen Sozialpolitiker sind durch die Ereignisse des Kongresses in höchsten Grade begeistert. Auch ihnen war der Kampf gegen physische Engherzigkeit, gegen Kleinmuth und Unverständnis nicht erspart geblieben.

Die belgischen Sozialpolitiker sind durch die Ereignisse des Kongresses in höchsten Grade begeistert. Auch ihnen war der Kampf gegen physische Engherzigkeit, gegen Kleinmuth und Unverständnis nicht erspart geblieben.

Die belgischen Sozialpolitiker sind durch die Ereignisse des Kongresses in höchsten Grade begeistert. Auch ihnen war der Kampf gegen physische Engherzigkeit, gegen Kleinmuth und Unverständnis nicht erspart geblieben.

Die belgischen Sozialpolitiker sind durch die Ereignisse des Kongresses in höchsten Grade begeistert. Auch ihnen war der Kampf gegen physische Engherzigkeit, gegen Kleinmuth und Unverständnis nicht erspart geblieben.

Die belgischen Sozialpolitiker sind durch die Ereignisse des Kongresses in höchsten Grade begeistert. Auch ihnen war der Kampf gegen physische Engherzigkeit, gegen Kleinmuth und Unverständnis nicht erspart geblieben.



stellig, um den ohnehin schmerzlichen Widerstand gegen die beschlossene Veränderung von Artikel 1 der Verfassung, im Sinne der Ermächtigung Weidens zum Erwerb von Kolonien, ganz und gar stillfällig zu machen.

Realität der künftigen Pariser Straconvention wird von dem französischen Reichstag nicht ohne Bedenken angenommen. Die Verfassung des Reichs ist weiter fortgeschritten, als die Verfassung von 1870. In Frankreich ist die Verfassung nicht nur ein Gesetz, sondern ein Leben. Die Verfassung ist nicht nur ein Gesetz, sondern ein Leben. Die Verfassung ist nicht nur ein Gesetz, sondern ein Leben.

Deutscher Reichstag.

4. Sitzung am 8. Juli 1893, 11 Uhr.

Die erste Beratung der Militärvorlage wird fortgesetzt. Abg. Gröber (Centr.): Die gegenwärtige Vorlage widerspricht sich von der ursprünglichen nicht wenig. Seine Forderungen sind teilweise zu hoch. Die ursprüngliche Forderung ist die ursprüngliche. Die ursprüngliche Forderung ist die ursprüngliche. Die ursprüngliche Forderung ist die ursprüngliche.

Abg. Dr. v. Bennigsen (Ant.): Was der Vordrucker im Reichstag zu veranlassen hat, ist nicht zu übersehen. Die Militärvorlage ist eine politische Vorlage. Die Militärvorlage ist eine politische Vorlage. Die Militärvorlage ist eine politische Vorlage.

Abg. Gröber (Centr.): Die gegenwärtige Vorlage widerspricht sich von der ursprünglichen nicht wenig. Seine Forderungen sind teilweise zu hoch. Die ursprüngliche Forderung ist die ursprüngliche. Die ursprüngliche Forderung ist die ursprüngliche.

Abg. Dr. v. Bennigsen (Ant.): Was der Vordrucker im Reichstag zu veranlassen hat, ist nicht zu übersehen. Die Militärvorlage ist eine politische Vorlage. Die Militärvorlage ist eine politische Vorlage.

früheren Dekretabstimmung befolgt werden. Sie wollen keine Kontingenz, also keine Preis, Brauntinte oder Tabaksteuer; auch keine Anleihe, damit Deutschland dadurch nicht in zu große Abhängigkeit von der Börse geräth. Auch die Militärvorlage ist zu erhöhen, sie ist zu erhöhen. Sie ist zu erhöhen. Sie ist zu erhöhen.

Reichskanzler Graf Caprivi: Der Vordrucker hat eine Reihe Fragen wichtiger Natur angesetzt, auf welche die Regierung nur mit aller Würde antworten kann. Es ist nur, das ich hier nicht zu verweilen will. Ich werde aber glauben, die Vorwürfe des Abg. Gröber zu verdienen, wenn ich mich darauf anders äußern wollte, wie ich schon gethan. Ich habe bereits geäußert, daß ich in der näheren Vorbereitung der Vorlage entgegen bin mit dem Reichstag. Ich werde aber glauben, die Vorwürfe des Abg. Gröber zu verdienen, wenn ich mich darauf anders äußern wollte, wie ich schon gethan.

Abg. Richter (N. Sp.) findet, daß die Nationalliberalen keinen Grund hätten, auf ihre Erträge bei den Wahlen stolz zu sein. Gerade sie hätten sich um die Sache bemüht. Wenn es ihnen nicht um die Sache geht, sondern um die Wahlen, so ist das nicht zu billigen. Gerade sie hätten sich um die Sache bemüht. Wenn es ihnen nicht um die Sache geht, sondern um die Wahlen, so ist das nicht zu billigen.

Abg. v. Jassowitz (N. Sp.) erklärt, seine Partei habe einstimmig beschlossen, sich für die Vorlage zu erklären. Die Vorlage ist eine politische Vorlage. Die Vorlage ist eine politische Vorlage.

Abg. Richter (N. Sp.) protestiert gegen die Unterstellung, daß die Vorlage eine politische Vorlage sei. Die Vorlage ist eine politische Vorlage. Die Vorlage ist eine politische Vorlage.

Abg. v. Bennigsen (Ant.): Was der Vordrucker im Reichstag zu veranlassen hat, ist nicht zu übersehen. Die Militärvorlage ist eine politische Vorlage. Die Militärvorlage ist eine politische Vorlage.

Eine Episode aus der Reichstagsgeschichte

dem Sonnabend wird in der Staatsbürger Hg. folgender Artikel veröffentlicht: Für den Minister der Jugendkulturbüro, Herrn Heinrich Dietrich aus Berlin, ist der heutige Tag ein Tag, der seinen Lebenslauf als den eines Mannes darstellt, der sich für die Sache der Jugend gekämpft hat. Herr Dietrich ist ein Mann, der sich für die Sache der Jugend gekämpft hat.

Die Vorgänge in Frankreich.

Deputiertenkammer. Beratung der angekündigten Interpellation. Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt. Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt.

Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt. Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt. Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt.

Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt. Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt. Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt.

Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt. Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt. Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt.

Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt. Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt. Die Deputiertenkammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt.

Aus Reich und Fern:

Mittheilung des Reichstags. Die Reichstagskammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt. Die Reichstagskammer hat sich heute mit der Interpellation beschäftigt.

Lehrer (am 15. Juni 1900) bei Boden auf 500 (gegen 570), bei Grotte auf 500 (gegen 570) ...

Landstand in England. Petersburg, 8. Juli. Der Stand des Getreides hat sich gegen den Stand vom 1. Juni in 604 Kreisen ...

Die Ernteverhältnisse Englands. Der Winterernte heißen und trockenen Wetters in England nach kurzer Unterbrechung durch Schneewirbel ...

Wartberichter. Stuttgart, 8. Juli. Getreide. Dalkenfrüchte. Dalkenfrüchte. ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...

Wien, 15. Juli. Spiritus. Die Preise für Spiritus sind in Wien ...